



Gemeinde Nottuln
Der Bürgermeister

**öffentliche
Beschlussvorlage**
Vorlagen-Nr. **092/2015**

Produktbereich/Betriebszweig:
70 Gemeindewerke
Datum:
08.06.2015

Tagesordnungspunkt:

Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes der Gemeinde Nottuln für das Wirtschaftsjahr 2014 wird zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 21.555.644,84 € und der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 298.459,15 € in der als Anlage beigefügten Form festgestellt.

Von dem Jahresgewinn werden 56.871,75 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abgeführt und 241.587,40 € den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zugeführt.

2. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Betriebsausschusses).

Dem Betriebsausschuss wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt (gilt nur für die Sitzung des Rates der Gemeinde Nottuln).

Finanzielle Auswirkungen:

- Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt 56.871,75 €
- Rücklagenzuführung 241.587,40 €

Vorlage Nr. 092/2015

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung		
Betriebsausschuss	25.06.2015	öffentlich		
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten
Rat	08.09.2015	öffentlich		
	Beratungsergebnis			
	einstimmig	ja	nein	enthalten

gez. Fallberg

Sachverhalt:

Für das Wirtschaftsjahr 2014 des Abwasserwerkes wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 298.459,15 € (Planansatz: 281.371,95 €) erzielt.

Der Jahresüberschuss für 2014 in Höhe von 298.459,15 € beinhaltet eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 56.871,75 €.

Während in der Gebührenkalkulation die Eigenkapitalverzinsung als Kostenposition Berücksichtigung findet, ist ein analoger Ansatz in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwandsposition rechtlich nicht möglich. In der Gewinn- und Verlustrechnung wird eine Eigenkapitalverzinsung im Jahresüberschuss mit ausgewiesen. Nach dem Abzug der Eigenkapitalverzinsung vom Jahresüberschuss verbleibt ein positives Ergebnis in Höhe von 241.587,40 €.

Die Betriebsleitung schlägt vor, die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 56.871,75 € an den Gemeindehaushalt abzuführen und den verbleibenden Jahresüberschuss in Höhe von 241.587,40 € den Rücklagen des Abwasserwerkes zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zuzuführen.

Die Schlussbilanz des Abwasserwerkes ergibt zum 31.12.2014 eine Bilanzsumme in Höhe von 21.555.644,84 €.

Der Jahresabschluss des Abwasserwerkes für 2014 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH geprüft. Die Vertreter der Gesellschaft werden den Jahresabschluss in der Sitzung des Betriebsausschusses erläutern.

Anmerkung:

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 31 Abs. GO NW alle Ratsmitglieder, die im Geschäftsjahr 2014 an Beratungen oder Beschlussfassungen des Betriebsausschusses teilgenommen haben, bei der Abstimmung im Rat über die Entlastung des Betriebsausschusses als befangen gelten.

Anlagen:

1. Bilanz zum 31.12.2014
2. Gewinn- und Verlustrechnung 2014
3. Anhang
4. Lagebericht
5. Wirtschaftsplanvergleich

Verfasst:
gez. Scheunemann